SPECIAL OLYMPICS WORLD WINTER GAMES PYEONGCHANG 2013

29. JANUAR - 5. FEBRUAR 2013

GERMANY

DIE DEUTSCHE DELEGATION

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WÜRTH ABB s.Oliver

Premium Partner von Special Olympics Deutschland

SPECIAL OLYMPICS WORLD WINTER GAMES PYEONGCHANG 2013 GERMANY - DIE DEUTSCHE DELEGATION

Special Olympics Deutschland e.V.
Invalidenstr. 124
10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 / 24 62 52 - 0
Telefax: +49 (0)30 / 24 62 52 - 19

Mail: info@specialolympics.de
Web: www.specialolympics.de

Berlin, Januar 2013

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen

Grußwort Gernot Mittler, Präsident Special Olympics Deutschland 5

Grußwort Dr. Hans-Peter Friedrich, Bundesminister des Innern 7

Special Olympics 9

Special Olympics Deutschland 11

Special Olympics World Winter Games PyeongChang 2013 13

Maskottchen - Ra In Bow 14

Sportarten der deutschen Delegation 17

Gastgeberstädte & Sportstätten 18

Zeitplan & Rahmenprogramm 21

Delegationsleitung, Ärzte & Fotografen

Delegationsleitung 23

Sportarten, Zeitpläne, Coaches, Athleten & Unified Partner

Eiskunstlauf 29

Eisschnelllauf 37

Floorhockey 45

Schneeschuhlauf 57

Ski Alpin 63

Ski Langlauf 73

Snowboard 87

WÜRTH

SPECIAL OLYMPICS – FÜR UNS EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Die freiwilligen Helfer von Würth bei den Special Olympics Sommerspielen 2012.

Das Wichtigste bei Würth ist die Leistung. Schließlich haben wir den Anspruch, rund 500.000 Handwerkskunden in ganz Deutschland so zu unterstützen, dass deren tägliche Arbeit einfacher wird. Doch damit ist es nicht getan. Mit viel Herz und Leidenschaft engagieren wir uns auch für Sport, Kunst, Kultur und soziale Belange. Denn das Leben hat mehr als nur eine Seite – und viele davon sind für uns Herzensangelegenheiten.

Adolf Würth GmbH & Co. KG • 74650 Künzelsau • T +49 7940 15 - 0 • F +49 7940 15 -1000
info@wuerth.com • www.wuerth.de

GRUßWORT

Gernot Mittler

Präsident Special Olympics Deutschland

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Winterspielen in PyeongChang, und ganz besonders: liebe Athletinnen und Athleten,

das neue Jahr ist kaum einen Monat alt und hält nach einer ereignisreichen Woche bei unseren nationalen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen bereits das zweite große Highlight im Sportkalender von Special Olympics bereit: In der Zeit vom 29. Januar bis zum 05. Februar 2013 finden im südkoreanischen PyeongChang die Special Olympics World Winter Games statt, an denen auch Special Olympics Deutschland mit einer 100-köpfigen Delegation – davon 71 Athletinnen und Athleten – teilnehmen wird.

Es erwartet uns ein sportliches Großereignis, das sich hinter keiner anderen Veranstaltung in diesem Jahr zu verstecken braucht: Mehr als 2.300 Athletinnen und Athleten, 600 Trainerinnen und Trainer, 500 Offizielle und 1.300 Familienmitglieder aus 127 Nationen sowie etwa 6.000 freiwillige Helferinnen und Helfer werden im fernen PyeongChang an acht Veranstaltungstagen für eine einmalige Stimmung und spannende Wettbewerbe sorgen.

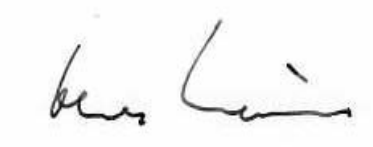
Mit der Nominierung für die Weltwinterspiele habt Ihr, liebe Athletinnen und Athleten, etwas ganz Besonderes erreicht. Nicht nur werdet Ihr Euch in Euren Sportarten mit Menschen aus der ganzen Welt messen und fremde Kulturen kennenlernen können; Ihr seid als Teil der deutschen Delegation auch Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland! Darauf könnt Ihr stolz sein, und ich möchte Euch für diese spannende und unvergessliche Erfahrung meine besten Wünsche mit auf den Weg geben.

Allen Verantwortlichen, den Coaches und Koordinatoren, möchte ich für ihr großes Engagement im Vorfeld und während der Weltspiele ganz herzlich danken. Ihr tragt dazu bei, dass die Spiele zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten werden.

Unseren Partnern ABB AG, s.Oliver und Würth sowie dem Bundesministerium des Innern sei ebenfalls ein ganz besonderer Dank ausgesprochen. Ohne deren Unterstützung wäre die Teilnahme an den World Winter Games nicht möglich.

Allen Athletinnen und Athleten wünsche ich bei den Wettbewerben viel Erfolg sowie eine unvergessliche Zeit in PyeongChang und drücke Euch für die vielen spannenden Wettbewerbe feste die Daumen!

Mit herzlichen Grüßen



Gernot Mittler
Präsident Special Olympics Deutschland e.V.

GRUßWORT

Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB

Bundesminister des Innern

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
Sehr geehrte Angehörige und Betreuer,
sehr geehrte Delegationsteilnehmer,

Special Olympics International hat nach vier Jahren wieder zu sportlichen Wettkämpfen im Winter aufgerufen und Sie zu den World Winter Games 2013 in die Gebirgslandschaft von PyeongChang in Südkorea eingeladen. Das bedeutet für Sie alle zwar eine lange und damit anstrengende Anreise, aber auch viele neue und unvergessliche Eindrücke und Erfahrungen, die Sie aus diesem großartigen Land mit seiner Gastfreundlichkeit mitnehmen werden.

Es stehen wichtige Wettkämpfe an, auf die Sie sich in den letzten Monaten intensiv vorbereitet haben und denen Sie - gemeinsam mit Ihren Teamkollegen, Trainern und Angehörigen - sicher schon mit Spannung entgegenfiebern. Sie sind bestens vorbereitet, um an die Erfolge unserer Mannschaft bei den letzten World Winter Games in Boise anzuknüpfen und unser Land inner- und außerhalb der Wettkampfarenen würdig zu vertreten.

Mit Ihnen erwartet Special Olympics International insgesamt ca. 2.300 Sportlerinnen und Sportler aus 127 Ländern der Erde. Es verspricht für Zuschauer und Beteiligte zu einem bunten und fröhlichen Sportfest zu werden, bei dem neben den Wettkämpfen auch Teamgeist, Fairplay und die verbindende Freude am Sport im Vordergrund stehen.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren und Helfern - vor Ort und zuhause -, die mit Ihrem Engagement und Einsatz dieses sportliche Großereignis überhaupt erst möglich machen.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Reise, einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt und vor allem eine erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben.

Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB
Bundesminister des Innern

SPECIAL OLYMPICS

Die Anfänge von Special Olympics gehen auf das Jahr 1968 zurück, als Eunice Kennedy-Shriver (verstorben: 11. August 2009), Schwester von J.F. Kennedy, die ersten internationalen Special Olympics Spiele in Chicago veranstaltete. Das Konzept entstand in den frühen 60er Jahren, als sich Eunice Kennedy für ihre ältere Schwester Rose einsetzte, die geistig behindert war, und ein Tagescamp für Menschen mit geistiger Behinderung abhielt. Sie erkannte, dass die Teilnehmer zu wesentlich größeren sportlichen Leistungen und sonstigen körperlichen Aktivitäten in der Lage waren, als Experten bis dahin angenommen hatten.

Im Dezember 1968 wurde Special Olympics als gemeinnützige Non-Profit-Organisation gegründet. Seitdem setzte sich die Familie Kennedy, vor allem mit Eunice Kennedy Shriver und deren Sohn Timothy Shriver, Vorsitzender und CEO von Special Olympics, weltweit und nachhaltig dafür ein, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu Selbstbewusstsein, Anerkennung und gesellschaftlicher Teilhabe zu verhelfen.

Von den USA und der Kennedy-Familie ausgehend, hat sich Special Olympics heute zu der weltweit größten, vom IOC offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung entwickelt, die mit ca. 4 Mio. Athletinnen und Athleten in 175 Ländern vertreten ist.

Bei den Special Olympics Weltspielen
in Pyeongchang gibt es viele Gründe
zum Jubeln und Feiern.
Was die Athleten hier leisten ist großartig.
ABB wünscht der deutschen Delegation
viel Spaß und Erfolg.

www.abb.de/specialolympics

Power and productivity
for a better world™

ABB

SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND

Special Olympics Deutschland e.V. wurde im Jahr 1991 gegründet und bietet heute in 13 Landesverbänden ca. 40.000 Menschen in Deutschland sportliche Angebote nach dem Regelwerk von Special Olympics. Im jährlichen Wechsel werden Sommer- und Winterspiele veranstaltet.

Gernot Mittler, Präsident von Special Olympics Deutschland: „Die Bewährung und der Erfolg im Alltag sind für uns die Nagelprobe des Gelingens unserer Arbeit. Für Special Olympics ist Sport nicht der Zweck, sondern Mittel zum Zweck. Sport ist das Medium, das den Menschen mit geistiger Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern soll. Insofern verstehen wir uns als Alltagsbewegung."

Special Olympics Deutschland e.V. wird vorwiegend durch Förder-, Sponsoren- und Spendengelder getragen und hat in den vergangenen Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen. Seit 2005 wurde die Zahl der Mitgliedsorganisationen von 436 auf über 900 erhöht. An den Special Olympics München 2012, den 8. nationalen Sommerspielen von Special Olympics Deutschland, im Mai 2012 beteiligten sich 14.000 Teilnehmer, davon 5.000 aktive Athletinnen und Athleten, die in 19 Einzel- und Mannschaftssportarten ihre Wettbewerbe austrugen und eine ganze Region begeisterten.

Seit 2007 gehört Special Olympics Deutschland e.V. als gleichberechtigtes Mitglied dem Deutschen Olympischen Sportbund an und wird von namhaften Unternehmen unterstützt – allen voran den Premium Partnern ABB, s.Oliver und WÜRTH.

Premium Partner von Special Olympics Deutschland

s.Oliver
WWW.SOLIVER.COM

WORLD WINTER GAMES PYEONGCHANG 2013

Die südkoreanische Wintersporthochburg PyeongChang – 2018 Austragungsort der Olympischen Spiele – rückt in der Zeit vom 29. Januar bis 05. Februar 2013 als Veranstaltungsort der Special Olympics World Winter Games in den Fokus der Aufmerksamkeit aller Special Olympics-Anhänger. Mehr als 2.300 Athletinnen und Athleten aus 127 Nationen werden in 8 Wintersportarten mutig ihr Bestes geben. Etwa 600 Trainer und 1.300 Familienmitglieder werden sie dabei vor Ort tatkräftig unterstützen und 6.000 freiwillige Helfer für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Special Olympics

WORLD WINTER GAMES
PyeongChang 2013

Die deutsche Delegation, die traditionell zu den größten Mannschaften der teilnehmenden Special Olympics-Programme zählt, besteht in diesem Jahr aus 100 Personen. 71 Athletinnen und Athleten sowie eine Unified Partnerin werden in 7 der 8 angebotenen Sportarten an den Start gehen und von 22 Trainerinnen und Trainern betreut. Komplettiert wird die Delegation von zwei Ärztinnen, einem Fotografen sowie vier weiteren Delegationsmitgliedern. Die Delegationsleitung übernimmt SOD-Geschäftsführer Sven Albrecht.

MASKOTTCHEN - RA IN BOW

Dies ist die Geschichte von einem blauen Bären, einem Schaf mit rotem Fell und einem grünen Schäferhund, die alle ein wenig unterschiedlich sind, aber in Freundschaft mit gutem Vertrauen zusammen leben und die Herausforderungen im Wintersport meistern.

Ra der blaue Bär,

er steht für die Sonne, für ein von Gott gewünschtes Leben, für einen guten Beruf. RA ist nett und zuverlässig, ist treu und gläubig, er versprüht Freude, die ihm von seinem Regenbogengott geschenkt wird. Er ist die Vertrauensperson für Special Olmypics. Er sorgt für Sicherheit, Rücksichtnahme (Fairness) und beschützt alle Athleten.

In das Schaf mit dem roten Fell,

das uns willkommen heißt und begrüßt. Es lebte auf einer Schaf-Farm in Daegwallyeong. Später bekam es die Kraft der Hoffnung vom Regenbogengott und wurde zum Botschafter für Hoffnung bei Special Olympics. Es begrüßt alle Gäste mit seinem großen und klarem Herzen und Lächeln. Es steht für unvoreingenommenen Austausch zwischen Menschen, Liebe und Interesse.

Bow ist ein grüner Schäferhund,

und steht für Gastfreundschaft, Freundschaft und Liebe. Er wurde durch die Naturkräfte von Pyeongchang als grüner Schäferhund geboren, er erhielt seine Kraft durch den Regenbogengott und wurde zur Symbolfigur für den Geist und die Herausforderung des Sports. Der Hund ist aktiv und zuversichtlich wie ein Athlet, er beschützt die Spiele in Korea. Er verbreitet Selbstvertrauen bei Wettbewerben, die in der grünen Natur von Pyeongchang stattfinden.

GEMEINSAM GEWINNEN.

Lift und Coca-Cola Deutschland unterstützen die Special Olympics Deutschland.
Coca-Cola – weltweiter Partner der Special Olympics seit 1968.

Lift

DIE SCHORLE
für Deutschland

Lift ist eine eingetragene Schutzmarke der The Coca-Cola Company.

Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Seit über 60 Jahren ist Sport-Thieme Ihr Partner in Sachen Sport.

Wir beraten Schulen, Vereine, Behörden und weitere Institutionen professionell und individuell. Fordern Sie Ihren Gratis-Katalog an und profitieren Sie von unseren Servicevorteilen. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl von **17.000 Artikeln** für mehr als 40 Sportarten, **100 Tage Rückgaberecht** und mindestens **3 Jahre Garantie**.

Wir sind Ihr Team!

Jetzt **GRATIS** anfordern!

1112704

Sport-Thieme GmbH · Tel. 05357-18186 · info@sport-thieme.de · www.sport-thieme.de

SPORTARTEN DER DEUTSCHEN DELEGATION

Die deutsche Delegation geht bei den Special Olympics World Winter Games PyeongChang 2013 in den folgenden 7 der 8 angebotenen Sportarten an den Start.

Sportart	Weibliche Athleten	Männliche Athleten	Athleten Gesamt	Coaches
Eiskunstlauf	5	3	8	2
Eisschnelllauf	3	3	6	2
Floorhockey	-	16	16	4
Schneeschuhlauf	3	3	6	2
Ski Alpin	5	5	10	4
Ski Langlauf	8	8	16	5
Snowboard	3	6	9	3
Gesamt	**27**	**44**	**71**	**22**

GASTGEBERSTÄDTE & SPORTSTÄTTEN

PYEONGCHANG

Im Landkreis **PyeongChang** (dt. „Friede und Gedeihen“), etwa 180 km östlich von Seoul in der südkoreanischen Provinz Gangwon-do gelegen, leben circa 45.000 Menschen. Spätestens seit seiner erfolgreichen Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2018 hat PyeongChang einen gewissen Bekanntheitsgrad als Wintersportort erlangt. Bereits 2008 traf sich die Biathlon-Weltspitze zu einem Weltcup dort, bevor 2009 die Biathlon-Weltmeisterschaften in PyeongChang ausgetragen wurden.

Das **Yongpyong Ski Resort** ist mit seinen 31 Pisten und 15 Liftanlagen das größte Skigebiet Südkoreas. Während der Special Olympics World Winter Games PyeongChang 2013 werden hier die Ski Alpin-Wettbewerbe ausgetragen.

Die Wettbewerbe der Sportarten Skilanglauf, Snowboard und Schneeschuhlauf werden im ebenfalls in Pyeongchang gelegenen Skigebiet **Alpensia** stattfinden, das erst Ende 2009 eröffnet wurde. Beide Skigebiete werden auch als Wettbewerbsstätten für die Olympischen Spiele 2018 genutzt werden.

FOXTROT
ECO
DELTA
CHARLIE
BRAVO
ALPHA
눈썰매장
리프트3
리프트2
리프트1

GANGNEUNG

Nur wenige Kilometer nordöstlich von PyeongChang befindet sich die 230.000 Einwohner zählende Stadt Gangneung. Die am Japanischen Meer gelegene Küstenstadt ist in Südkorea besonders für ihre zahlreichen Festivals und vielfältige Museumslandschaft bekannt.

Gangneung wird während der Special Olympics World Winter Games PyeongChang 2013 Austragungsort der Hallensportarten sein. Im **Gangneung Indoor Ice Rink** werden die Eisschnelllauf-Wettbewerbe sowie das Pflichtprogramm im Eiskunstlauf ausgetragen (die Kür findet im Yongpyong Dome in PyeongChang statt). Die angrenzende **Gangneung Indoor-Sporthalle** sowie das **Gangneung Sports Center** und die Sporthalle der **Kwandong-Universität** werden die Floorhockey- und Floorballwettbewerbe beheimaten. Während der Olympischen Spiele 2018 wird Gangneung ebenfalls Austragungsstätte der Hallensportarten sein.

ZEITPLAN & RAHMENPROGRAMM

Die folgende Übersicht zeigt den Zeitplan der Special Olympics World Winter Games PyeongChang 2013 mit den Terminen des allgemeinen Rahmenprogramms. Detaillierte Zeitpläne zu den einzelnen Sportarten finden Sie auf den folgenden Seiten der einzelnen Sportarten.

Freitag 25.01.2013	Abflug aus Frankfurt/Main
Samstag 26.01.2013	Ankunft in Seoul
Sa. 26.01. – Di. 29.01.2013	Host Town Programm in Seoul
Dienstag 29.01.2013	Eröffnungsfeier
Mi. 30.01. – Di. 05.02.2013	Wettbewerbe
Dienstag 05.02.2013	Abschlussfeier
Mittwoch 06.02.2013	Abflug aus Seoul
	Ankunft in Frankfurt

ABB
s.Oliver
Olympics
tschland
54
ABB
s.Oliver
Premium Partner von Special Olympics Deutschland

DELEGATIONSLEITUNG

DELEGATIONSLEITUNG

SVEN ALBRECHT, HOD

ALTER: 34 Jahre

HOBBIES: Sport, Reisen, nette Leute treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2003

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich sehr, die Weltspiele in Südkorea gemeinsam mit den Athlten erleben zu dürfen. Die Motivation und Begeisterung der Athleten sind immer wieder aufs Neue eine großartige Erfahrung für mich. Ich hoffe sehr, dass die deutsche Delegation und ihre Gäste unvergessliche Tage erleben werden und bin überzeugt, dass wir sehr gute Botschafter Deutschlands sein werden. Es ist großartig Teil dieser internationalen Bewegung zu sein und zu zeigen, dass Resepkt, Fairness und das Miteinander selbstverständlich sein können!

NICOLE VINCENZ, A-HOD

ALTER: 30 Jahre

HOBBIES: Triathlon und Sport im Allgemeinen, Reisen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: Mai 2006

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
PyeongChang werden meine vierten Weltspiele und ich freue mich wie immer sehr auf den direkten Kontakt sowohl zu unseren als auch zu den Sportlern der anderen Nationen und ihre Begeisterung miterleben zu dürfen. Außerdem ist mir auch der direkte Austausch mit den Sportlern, Trainern sowie Mitarbeitern der anderen SO Programme wichtig, die mir immer wieder wichtige Impuls für meine Arbeit geben.

THOMAS GINDRA, A-HOD

ALTER: 48 Jahre

HOBBIES: Ganz viel Sport und Fortuna Düsseldorf

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: Zunächst ab 1990 als Volunteer, seit 1998 als Nationaler Koordinator Tischtennis sowie seit 2011 auch in der Vorstands- und Präsidiumsarbeit

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Eine große Herausforderung, da ich bisher nur bei Sommerspielen aktiv war und ich hoffe den Athleten, Coaches und anderen Teammitgliedern aus der Delegationsleitung hilfreich zur Seite stehen zu können, damit die World Games in PyeongChang für alle ein erfolgreiches und unvergessliches Erlebnis werden.

TOM HAUTHAL, A-HOD

ALTER: 29 Jahre

HOBBIES: Ballsport (v. a. Fußball), Konzerte und Musik, Schreiben, Lesen, SOD

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich auf eine tolle Zeit im Kreise unserer Athleten - und natürlich auf die Begegnung mit vielen anderen Nationen!

DELEGATIONSLEITUNG ÄRZTE

BRIGITTE WÖRNER, ARZT

ALTER: 71 Jahre

HOBBIES: Sport (Schlittschuh, Ski, Schwimmen, Segeln, Wandern), Reisen, Musik, Theater

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2006, jährlich Teilnahme an mehreren Spielen

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die Athleten unterstützen u. Medizinisch versorgen. Begegnung mit vielen interessanten Menschen aus aller Welt. Neue Freundschaften und Kontakte.

SANDRA SCHÜSSLER, ARZT

ALTER: 32 Jahre

HOBBIES: Fotographie, lesen/Literatur, Sport (Badminton, Schwimmen)

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004 (Nationale Spiele in Hamburg)

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich, dass ich von SOD die Möglichkeit bekomme, an einer internationalen Special Olympics-Veranstaltung teilzunehmen und die Athleten medizinisch zu betreuen!

LUCA SIERMANN, FOTOGRAF

ALTER: 48 Jahre

HOBBIES: Kochen, Reisen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist mir immer eine besondere Freude mit Special Olympics Deutschland zu Spielen zu fahren, die Gelegenheit gemeinsam mit den Athleten in die Ferne zu Reisen ist großartig.

2009
CIAL OLYMPICS
LD WINTER GAMES
IDAHO USA

EISKUNSTLAUF

EISKUNSTLAUF ZEITPLAN

29.01.	14:00 – 16:00	Coaches Meeting
30.01.	09:00 – 11:30	Pflicht Single Level 1
	12:00 – 14:00	Pflicht Single Level 3
	14:15 – 15:15	Pflicht Single Level 4
	15:30 – 18:00	Pflicht Single Level 2
31.01.	09:00 – 10:30	Pflicht Single Level 2
	10:45 – 12:15	Pflicht Single Level 5
	12:15 – 13:05	Pflicht Single Level 6
	13:20 – 14:50	Pflicht Unified Paar Level 1-2
	15:05 – 16:10	Eistanz Level 1
	16:25 – 17:00	Eistanz Level 2
	17:15 – 18:05	Eistanz Level 3-4
	18:30 – 19:00	Coaches Meeting
01.02.	13:00 – 14:30	Kür Single Level 1 (Damen)
	14:45 – 16:25	Kür Single Level 1 (Herren)
	16:40 – 18:30	Kür Single Level 2 (Damen)
	19:00 – 20:00	Kür Single Level 1 (Damen, Herren)
		Ehrungen Level 2 (Damen)
02.02.	13:30 – 14:40	Kür Single Level 2 (Herren)
	14:55 – 16:00	Kür Single Level 3 (Damen)
	16:10 – 16:50	Kür Single Level 3 (Herren)
	17:05 – 17:30	Kür Single Level 4 (Damen)
	17:40 – 18:00	Kür Single Level 4 (Herren)
	18:30 – 20:00	Kür Single Level 2 (Herren)
		Ehrungen Level 3-4 (Damen,Herren)

EISKUNSTLAUF ZEITPLAN

03.02.	12:30 – 13:05	Kür Single Level 5 (Damen)
	13:05 – 13:20	Kür Single Level 5 (Herren)
	13:20 – 13:45	Kür Single Level 6 (Damen, Herren)
	14:00 – 14:50	Kür Paar Level 1-2
	15:05 – 16:15	Eistanz Level 1-2 (Damen, Herren, Team)
	16:30 – 17:15	Eistanz Level 3-4 (Damen, Herren)
	17:40 – 18:00	Ehrungen Single Level 5-6
		Paar Level 1-2
		Eistanz Level 1-4

EISKUNSTLAUF COACHES

ASTRID HENTRICH, HEADCOACH

ALTER: 45 Jahre

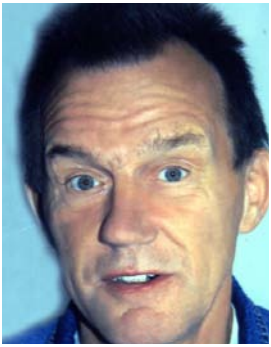
EINRICHTUNG: SG Finneck Sömmerda

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Tanzen, nicht nur auf dem Eis; ich liebe Musik, schwimme gern, laufe Abfahrtsski und springe gern auf dem Trampolin

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1998

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte gern dabei sein, wenn meine Athleten ihren bedeutensten und hoffentlich schönsten Wettbewerb laufen und freue mich auf die besondere Kultur des Landes.



JOHANNES HASCHKE, COACH

ALTER: 63 Jahre

EINRICHTUNG: Helen-Keller-Schule Essen

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Eishockey, Eislaufen, Inliner-Hockey, Radfahren, Lesen, Hunde-Training (ganz neu). Außerdem: Vormund für einen minderjährigen Flüchtling

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2007

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Teilnahme in sportlichen Konkurrenzen sind stets hochmotivierend. Alle Menschen, auch sehr stark behinderte, sind sportlich orientiert und unterhalten sich über Verlauf und Ergebnisse sportlicher Events.

ANDRÈ THILO, ATHLET

ALTER: 26 Jahre

EINRICHTUNG: SG Finneck Sömmerda

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Briefmarken von Olympischen Spielen sammeln

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die letzte Chance zu zeigen was ich kann. Natürlich will ich auch Land und Leute kennen lernen.

ANKE SALFELDER, UNIFIED PARTNER

ALTER: 41 Jahre

EINRICHTUNG: SG Finneck Sömmerda

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Meine Familie, Kochen und Backen, Basteln, Fitness

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich lebe meinen Traum - Eiskunstläuferin zu sein, freue mich Sportler aus anderen Ländern zu treffen und die Athmosphäre zu genießen.

EISKUNSTLAUF ATHLETEN

ANNELIE GLÄSSER, ATHLET

ALTER: 18 Jahre

EINRICHTUNG: SG Finneck Sömmerda

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Tanzen, mit Freunden treffen, Malen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2007

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich habe sehr fleißig für diese Weltwinterspiele trainiert, freue mich auf die Menschen und bin auf die echt asiatische Küche gespannt.

CLAUDINE SCHLOSSER, ATHLET

ALTER: 16 Jahre

EINRICHTUNG: Bernetalschule, Essen

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Reiten, Schwimmen, Skifahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Mir machen die einzelnen Übungen beim Eiskunstlauf viel Spaß und das Laufen mit Musik. Dass ich in Südkorea mitmachen darf, ist für mich aufregend. Beim Wettkampf werde ich mein Bestes geben.

DIMITRI IZOTOW, ATHLET

ALTER: 22 Jahre

EINRICHTUNG: Caritas-Zentrum St. Vinzenz, Ingolstadt

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Facebook, Sport

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 10 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die Spiele geben mir das Gefühl gut zu sein. Ich weiß, was ich leisten kann, und dass ich zu etwas ganz besonderem fähig bin. Ich bin stolz, dass ich Deutschland vertreten darf. Mich freut es, dass ich Teil einer so großartigen Organisation bin.

LISA-MARIE SIEPMANN, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: Helen-Keller-Schule Essen

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Eiskunstlauf, Schwimmen, Einradfahren, Schauspielern

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2007

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Weil das Gefühl so toll ist, dabei zu sein. Weil ich unbedingt eine gute Eiskunstläuferin werden möchte und versuchen möchte nochmal auf den 1. Platz zu kommen.

EISKUNSTLAUF ATHLETEN

PATRICIA BOGNAR, ATHLET

ALTER: 16 Jahre

EINRICHTUNG: SG Finneck Sömmerda

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Tiere, Fußball, Kochen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2003

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Nach langem, intensiven Training erste Teilnahme an Special Olympics Weltwinterspielen. Ich freue mich auf die Menschen in Asien - sie sind so klein wie ich.

PHILIP HERMANN, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: SG Finneck Sömmerda

SPORTART: Eiskunstlauf

HOBBIES: Nintendo spielen, Mondbeobachtung mit Teleskop

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: seit 2007

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Endlich kann ich vor vielen Zuschauern meine Kür laufen und eine Medaille gewinnen. Ich freue mich auf die Schriftzeichen in Südkorea.

EISSCHNELLLAUF

EISSCHNELLLAUF ZEITPLAN

29.01.	14:00 – 16:00	Coaches Meeting
30.01.	08:00 – 08:20	Coaches Meeting
	09:00 – 11:30	Klassifizierung (500m)
	12:20 – 13:20	Klassifizierung (1500m)
	14:20 – 15:30	Klassifizierung (111m)
31.01.	08:00 – 08:20	Coaches Meeting
	09:00 – 11:00	Klassifizierung (777m)
	12:00 – 13:30	Klassifizierung (222m)
	14:30 – 15:30	Klassifizierung (1000m)
	16:30 – 18:30	Klassifizierung (333m)
01.02.	08:00 – 08:20	Coaches Meeting
	09:00 – 09:15	Klassifizierung (25m)
	09:20 – 11:45	Halbfinals/Finals (500m)
	12:05 – 12:25	Klassifizierung (55m)
	12:45 – 13:45	Halbfinals/Finals (1500m)
	15:00 – 18:00	Ehrungen (500m, 1500m)
02.02.	08:00 – 08:20	Coaches Meeting
	09:00 – 10:30	Halbfinals/Finals (111m)
	10:50 – 12:50	Halbfinals/Finals (777m)
	14:00 – 17:00	Ehrungen (111m, 777m)
03.02.	08:00 – 08:20	Coaches Meeting
	09:00 – 11:00	Halbfinals/Finals (222m)
	11:20 – 12:30	Unified Sports Experience
	13:00 – 15:00	Ehrungen (222m, Unified Sports Experience)
	15:20 – 17:20	Halbfinals/Finals (1000m)
	18:00 – 19:30	Ehrungen (1000m)

EISSCHNELLLAUF ZEITPLAN

04.02.	08:00 – 08:20	Coaches Meeting
	09:00 – 09:15	Finals (25m)
	09:20 – 11:20	Halbfinals/Finals (333m)
	11:40 – 12:00	Finals (55m)
	13:00 – 15:00	Ehrungen (25m, 55m, 333m)

EISSCHNELLLAUF COACHES

PETRA SOMMERMEIER, HEADCOACH

ALTER: 54 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe Deggendorf

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Eishockey, Lesen, mit meinen Sportlern Sport treiben

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1993

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Mit ihrer positiven Art motivieren mich die Sportler immer wieder aufs Neue. Es ist toll zu sehen, wie viel Spaß sie haben. Das Positive, das von ihnen zurückkommt, motiviert mich zum Weitermachen und ich freue mich auf die vielen neuen Eindrücke, die sie in Korea sammeln können.

THOMAS SCHMALSTIEG, COACH

ALTER: 46 Jahre

EINRICHTUNG: Bernetalschule, Essen

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Skifahren, Lesen, Fahrrad fahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1995

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
SO gibt den Athleten die Möglichkeit in einer großartigen Atmosphäre sich als erfolgreich zu erleben. Neben den positiven Auswirkungen in sportmotorischen Bereichen, finden vor allem Stärkungen in Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit statt. Das Kennenlernen einer andersartigen und bisher unbekannten Kultur wird tiefe Eindrücke hinterlassen. Ziel als Coach ist es, unseren Beitrag für erfolgreiche Spiele zu leisten.

ANGIE MEYERS, ATHLET

ALTER: 16 Jahre

EINRICHTUNG: Bernetalschule, Essen

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Schwimmen, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2006

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ohne Special Olympics hätte ich nicht an so vielen tollen Wettkämpfen teilnehmen können. Es macht wirklich Spaß. Ich habe sehr viel gelernt.

CHRISTIAN HABEREDER, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe Deggendorf

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Basketball, Schwimmen, Internet

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich darauf neue Freunde kennenzulernen. Ich war noch nie im Ausland!

EISSCHNELLLAUF ATHLETEN

GABRIEL KOBELBAUER, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe Deggendorf

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Fußball, Basketball, Schwimmen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin sehr aufgeregt und möchte unbedingt eine Medaille gewinnen!

JUSTIN GÖHLER, ATHLET

ALTER: 15 Jahre

EINRICHTUNG: Bernetalschule, Essen

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Fußball, Schwimmen, Eislaufen, Tanzen, Inliner, Joggen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich mache gerne Wettkämpfe, vor allem gegen gute Gegner, weil ich mich mit anderen messen kann. Bei den Weltspielen möchte ich eine Goldmedaille gewinnen.

SENA KARAAGAC, ATHLET

ALTER: 16 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe Deggendorf

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Shoppen, Freunde treffen, telefonieren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2011

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist etwas ganz Besonderes an Weltspielen teilnehmen zu dürfen. Ich bin sehr gespannt auf die vielen neuen Menschen!

VANESSA FUCHS, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: Bernetalschule, Essen

SPORTART: Eisschnelllauf

HOBBIES: Eislaufen, Fußball spielen, Fahrrad fahren, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Mir machen Wettkämpfe Spaß, weil ich gerne gewinnen möchte. In Südkorea möchte ich gerne Athleten aus anderen Ländern kennenlernen. Ich bin sehr gespannt auf die lange Reise und die Wettkämpfe.

FLOORHOCKEY

FLOORHOCKEY ZEITPLAN

29.01.	14:00 – 16:00	Coaches Meeting
30.01.	09:00 – 17:30	Klassifizierung
	18:30 – 19:30	Coaches Meeting
31.01.	09:00 – 17:00	Klassifizierung
	18:30 – 19:30	Coaches Meeting
01.02.	09:00 – 17:50	Finals
	18:30 – 19:30	Coaches Meeting
02.02.	09:00 – 17:50	Finals
	18:30 – 19:30	Coaches Meeting
03.02.	09:00 – 13:45	Halbfinals
	14:15 – 15:30	Finals
	15:40 – 17:40	Ehrungen
	18:30 – 19:30	Coaches Meeting
04.02.	09:00 – 16:50	Finals/Ehrungen
	18:30 – 19:30	Coaches Meeting
05.02.	10:40 – 12:00	Ehrungen

CHRISTIAN SCHIRRMACHER, HEADCOACH

ALTER: 61 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Sport, Spiel, Spaß

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Mich interessieren andere Kulturen und ich bin sehr stolz bei diesen Weltspielen für SOD Floorhockey zu vertreten.

ANGELIKA SEIFERT, COACH

ALTER: 53 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Integrationssport, Badminton

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Als Übungsleiterin in einem Sportverein trainiere ich 7 total tolle Floorhockey-Spieler des Hoisbütteler SV, die an diesen Spielen teilnehmen. Ich freue mich, dass wir Dank der Nominierung diesen Sportlern Etwas für ihr soziales Engagement und ihre Fairness zurückgeben können und gemeinsam in Südkorea ein unvergessliches Erlebnis haben werden.

FLOORHOCKEY COACHES

ELFRIEDE RIEGER-BEYER, COACH

ALTER: 56 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Floorball, Musicals, Theater

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2000

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Das größte sportliche Ereignis in meinem Leben. Es ist toll dabei zu sein!

RENÉ VOIGT, COACH

ALTER: 32 Jahre

EINRICHTUNG: LWB gGmbH, Berlin

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Fahrrad, Snowboard, Freunde, Musik

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2005

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ein großer Traum geht in Erfüllung - ich wollte schon immer zu den World Winter Games. Besonders freue mich glückliche und zufriedene Athleten erleben zu können.

ALEXANDER NICOL, ATHLET

ALTER: 26 Jahre

EINRICHTUNG: LWB gGmbH, Berlin

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Musik, Zeichnen, Chatten, Malen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: ca. 4 Jahre

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Leute kennen lernen, neue Sprache lernen und Spaß haben.

ANDREAS SCHMID, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Rad fahren, Musik, Basketball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist eine große Ehre dabei zu sein und vielleicht das einzige Mal im Leben.

FLOORHOCKEY ATHLETEN

DOMINIK DANDL, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Musik, Motorrad fahren, Floorball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist eine große Ehre für mich! Ich freue mich ein anderes Land kennenzulernen.

GINO CHRISTIANSEN, ATHLET

ALTER: 30 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Sport allgemein, Fußball, Dart

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2012

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte gern Asien kennenlernen und international Floorhockey spielen.

JAN-PHILIPP STEINGRÄBER, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Floorhockey, Fußball, Handball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2006

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Mich interessieren andere Kulturen und deren Essensgewohnheiten. Außerdem möchte ich mal gegen andere Länder spielen.

LEON JANKU, ATHLET

ALTER: 24 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Hockey, Basketball, Fußball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2011

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Neues Land, neue Freunde und neue Eindrücke!

FLOORHOCKEY ATHLETEN

MARCO SCHMID, ATHLET

ALTER: 18 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Fußball, Basketball, Musik, Hockey

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte viel Spaß haben und neue Sportler kennenlernen.

MATHIAS BAUMANN, ATHLET

ALTER: 20 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Basketball, Floorball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2005

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Das Aufregendste in meinem Leben!

NICKY ROSS, ATHLET

ALTER: 33 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Floorhockey, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte mal andere Kulturen kennenlernen.

PATRICK MATERN, ATHLET

ALTER: 22 Jahre

EINRICHTUNG: LWB gGmbH, Berlin

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Fußball, Freunde, Chillen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2 Jahre

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Andere Athleten kennen lernen, rumkommen, die Welt sehen, mit guten Leistungen zurück kommen und mich verbessern.

FLOORHOCKEY ATHLETEN

PATRYK SZYBEKI-WEIGL, ATHLET

ALTER: 24 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Sport, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte neue Leute kennenlernen und Südkorea erkunden.

THOMAS SCHAUER, ATHLET

ALTER: 31 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Floorhockey, Fußball, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Mich interessieren andere Kulturen und deren Essensgewohnheiten.

TOBIAS JÄNTSCH, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Schwimmen, Laufen, Volleyball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich will um den Sieg kämpfen und konzentriert dabei sein.

VINCENZO GIANELLI, ATHLET

ALTER: 23 Jahre

EINRICHTUNG: Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Schwimmen, Musik, Fußball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT:

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Toll, dass ich das erste Mal dabei bin. Ich möchte Sportler aus anderen Ländern kennenlernen!

FLOORHOCKEY ATHLETEN

EVGENIJ SAIKO, ATHLET

ALTER: 25 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Fußball

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich mal international zu spielen und andere Kulturen kennenzulernen.

SAMUEL JORDAN BADU, ATHLET

ALTER: 18 Jahre

EINRICHTUNG: Hoisbütteler SV, Ammersbek

SPORTART: Floorhockey

HOBBIES: Sport, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Für mich ist es ein großes Erlebnis international zu spielen und ich werde nie wieder die Chance haben, diesen Teil der Welt zu sehen.

SCHNEESCHUHLAUF

SCHNEESCHUHLAUF ZEITPLAN

29.01.	13:30 – 15:30	Coaches Meeting
30.01.	09:00 – 15:30	Klassifizierung (25m, 100m, 800m)
	15:45 – 17:00	Coaches Meeting
31.01.	09:00 – 14:30	Klassifizierung (200m, 1.600m, 4x400m)
	14:30 – 15:30	Unity Sports
	15:45 – 17:00	Coaches Meeting
01.02.	09:00 – 15:00	Klassifizierung (50m, 400m, 5.000m, 4x100m)
	15:15 – 16:30	Coaches Meeting
02.02.	09:00 – 15:30	Finals/Ehrungen (25m, 100m, 800m)
	15:45 – 17:00	Coaches Meeting
03.02.	09:00 – 14:00	Finals/Ehrungen (200m, 4x400m)
	14:15 – 15:30	Coaches Meeting
04.02.	09:00 – 15:00	Finals/Ehrungen (50m, 1.600m, 4x100m)
	15:15 – 16:00	Coaches Meeting
05.02.	09:00 – 12:00	Finals/Ehrungen (400m, 5.000m)

MARTINA STEINHÄUSSER, HEADCOACH

ALTER: 42 Jahre

EINRICHTUNG: SV Nettelnburg Allermöhe, Hamburg

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Kochen, Lesen, Basteln, Bewegung in der Natur

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2003

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die Spiele in Südkorea sind bereits meine 3. internationalen Spiele. Es ist immer wieder etwas ganz besonderes dabei sein zu dürfen. Das, was einem hier die Athleten geben, wird zu einem unvergesslichen Erlebnis.

BJÖRN STENNER, COACH

ALTER: 41 Jahre

EINRICHTUNG: SV Nettelnburg Allermöhe, Hamburg

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Sport, Special Olympics, Kochen, Fussball (HSV)

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1989

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich, dass die drei Athletinnen vom SVNA aus Hamburg für die deutsche Delegation nominiert worden sind. Sie sind im Training und im Wettbewerb sehr eifrig und erfolgshungrig. Sie wollen sich immer verbessern und ihre Bestleistung erzielen. Südkorea wird für alle ein großes Abenteuer.

SCHNEESCHUHLAUF ATHLETEN

ANTON GROTZ, ATHLET

ALTER: 18 Jahre

EINRICHTUNG: Christophorus-Schule Farchant

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Fußball spielen (im Verein), Schneeschuh laufen, Langlaufen, mit Freunden treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008 Bayrische SO Winterspiele in GAP

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Sehr viel Motivation: Hoffentlich eine Medaille, Fremdes Land, andere Kultur, neue Leute und Freunde, Freude auf die Konkurrenten.

FRANZ RAUCH, ATHLET

ALTER: 18 Jahre

EINRICHTUNG: Christophorus-Schule Farchant

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Fußball, Schneeschuh laufen, Rad fahren, Krafttraining

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2011 Nationale Winterspiele Altenberg

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Große Bedeutung und Freude. Meine Motivation: Gespannt auf die Konkurrenten, hoffentlich eine Medaille, neue Leute, Freunde und anderes Land kennen lernen.

SIMON MAHL, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Christophorus-Schule Farchant

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Fußball spielen, Schneeschuh laufen, mit Freunden treffen, lesen. Rad fahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010 Bayrische SO Winterspiele in Reit im Winkl

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Sehr hohe Beteutung. Meine Motivation: sportliche Herausforderung, wegfahren mit Freunden, fremdes Land und andere Kultur erleben.

AGNES WESSALOWSKI, ATHLET

ALTER: 31 Jahre

EINRICHTUNG: SV Nettelnburg Allermöhe, Hamburg

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Sport, Lesen, CSI gucken, Fussball (HSV)

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1991

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte mein Bestes geben, schließlich sind es Weltwinterspiele, da muss man Vollgas geben.

SCHNEESCHUHLAUF ATHLETEN

JAQUELINE PREUSS, ATHLET

ALTER: 23 Jahre

EINRICHTUNG: SV Nettelnburg Allermöhe, Hamburg

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Schwimmen, DVDs gucken, Laufen, Fussball (HSV)

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich besonders auf die Menschen in Südkorea, die mich hoffentlich beim Schneeschuhlaufen ordentlich anfeuern.

TATJANA STARK, ATHLET

ALTER: 23 Jahre

EINRICHTUNG: SV Nettelnburg Allermöhe, Hamburg

SPORTART: Schneeschuhlauf

HOBBIES: Sport, Laufen, Musik hören, Fussball (HSV)

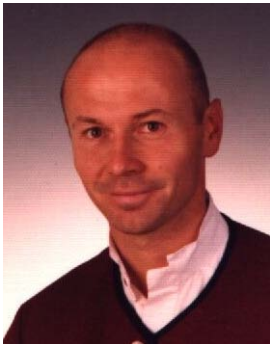
BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin gespannt auf Südkorea, da war ich noch nie. Ich möchte mein Bestes geben.

SKI ALPIN

SKI ALPIN ZEITPLAN

29.01.	14:00 – 16:00	Coaches Meeting
30.01.	08:00 – 14:00	Athleteneinschätzung
	15:00 – 16:00	Coaches Meeting
31.01.	08:00 – 14:00	Klassifizierung Super G
	15:00 – 16:00	Coaches Meeting
01.02.	08:00 – 14:00	Finals/Ehrungen Super G
	15:00 – 16:00	Coaches Meeting
02.02.	08:00 – 14:00	Klassifizierung Riesenslalom
	15:00 – 16:00	Coaches Meeting
03.02.	08:00 – 14:00	Finals/Ehrungen Riesenslalom
	15:00 – 16:00	Coaches Meeting
04.02.	08:00 – 14:00	Klassifizierung Slalom
	15:00 – 16:00	Coaches Meeting
05.02.	08:00 – 14:00	Finals/Ehrungen Slalom



CHRISTOPH SCHEUERER, HEADCOACH

ALTER: 47 Jahre

EINRICHTUNG:

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: „FAHREN“ in jeglicher Form mit und ohne Motor: Ski, Inliner, Skateboard, Bockerl, Vespa Roller, in Urlaub, Reisen, Kajak, Segelboot, Motorboot, Auto usw...

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1996

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Meine 5. Weltwinterspiele, Land und Leute besser kennen lernen, Reisen, siehe Hobbies

MICHAEL STÄBLER, COACH

ALTER: 54 Jahre

EINRICHTUNG: TSG Wilhelmsdorf

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Musikk hören, lesen, „chillen“, kochen, meine Familie, Trampolin, Volleyball, Skifahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1991

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist toll zu sehen wie engagiert die Athleten, im Training und bei den Wettbewerben, sich einsetzen. Für mich bedeuten Weltspiele immer eine spannende und erfahrungsreiche Zeit. Ich bin sehr auf die Winterspiele gespannt und es wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis mit der ganzen Mannschaft.

SKI ALPIN COACHES & WACHSER

MONIKA BAUER, COACH

ALTER: 23 Jahre

EINRICHTUNG: St. Nikolaus-Schule Erding

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Ski fahren, slaken, Inline skaten, lesen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich sehr, als Coach nach Südkorea mitfahren zu dürfen. Es ist ein einmaliges Erlebnis für unsere Athleten, in einem fremden Land das Beste in ihren Disziplinen geben zu können.

MONIKA MÜHLEGG, WACHSER

ALTER: 27 Jahre

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Ski fahren, Berge, Rad fahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Für mich ist es eine große Freude bei den Weltspielen dabei zu sein. Die Begeisterung der Athleten miterleben zu dürfen motiviert mich ganz besonders.

ANNA REINHOLD, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Maximilian-Kolbe-Schule, Nordkirchen

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Gesellschaftsspiele, Skifahren, wandern, schwimmen, mit Freunden telefonieren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2007

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist ein ganz fantastisches Gefühl. Ich freue mich riesig auf die Reise und auf die Wettkämpfe. Ich bin stolz darauf, dass ich es geschafft habe mit nach Südkorea zu fliegen. Meine Freunde sind schon ein wenig neidisch, aber sie freuen sich auch mit mir.

ANNE RICHTER, ATHLET

ALTER: 36 Jahre

EINRICHTUNG: SG Reha Berlin Lichtenberg

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Briefe schreiben, Musik hören

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Menschen kennenlernen, mich anstrengen, um etwas zu erreichen.

SKI ALPIN ATHLETEN

BARBARA BÖHLER, ATHLET

ALTER: 30 Jahre

EINRICHTUNG: Förderverein Special Olympics Hochrhein, Klettgau-Rechberg

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Tanzen, trommeln in einer Percussiongruppe, Freunde treffen, Ski fahren, wandern, lesen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: seit 2000 an allen Nationalen Spielen (im Sommer als Leichtathletin, im Winter Ski Alpin)

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich riesig auf die Spiele. Ich bin sehr gespannt auf die lange Flugreise und das Land. Ich war noch nie in Südkorea!

ELENI FOTAKIDOU, ATHLET

ALTER: 24 Jahre

EINRICHTUNG: Skiclub Erding

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Ski fahren, Rad fahren, Inline skaten

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin stolz teilzunehmen.

EMANUEL GRAF, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Allgäuer Werkstätten, Kempten

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Bienen züchten, fotografieren und filmen, Ski fahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2005

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist eine Herausforderung für mich.

FELIX LECHNER, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: St. Nikolaus-Schule Erding

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Ski fahren, Schwimmen, Federball, Natur, gefährdete Tiere und Bücher

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich auf die große Reise, da mich andere Länder und Kulturen sehr interessieren.

SKI ALPIN ATHLETEN

JONAS HOCH, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Einzelmitglied, Allensbach

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Skifahren, Gerätetauchen, Handball und Reisen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008 (regionale Winterspiele Garmisch)

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die Teilnahme in Südkkorea bedeutet für mich die Belohnung für jahrelanges hartes Training und ich freue mich riesig auf die anderen Teilnehmer aus aller Welt, da ich immer gerne Menschen aus anderen Ländern kennen lerne.

KATHARINA BACHMANN, ATHLET

ALTER: 26 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Singen im Chor, Musik hören, Schwimmen, bin Torwart in unserer Fußballmannschaft, Ski fahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich habe schon an SOD Nationalen Spielen teilgenommen, in Altenberg war ich bei den Winterspielen dabei und im Sommer war ich in München bei den Sommerspielen dabei. Ich werde eine große Reise mit unserer Mannschaft machen und viel erleben. Vorher bin ich noch in Garmisch Partenkirchen bei den Winterspielen 2013. Ich gebe mein Bestes und möchte eine gute Medaille holen.

MARCO OSTERROTH, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: TSG Wilhelmsdorf

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: PC-Spiele, iPhone, Musik, Tanzen, Disco, Kochen, an verschiedenen Dinge „schrauben"; PC, Fahrrad, Elektronik, Surfen, Skifahren, Schlittschuhe, Schwimmen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die Begegnung mit anderen Athleten bei den Spielen und das Kennenlernen neuer Länder. Das Training für die Wettbewerbe und für die Weltspiele.

MARCEL KÖRNER, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann

SPORTART: Ski Alpin

HOBBIES: Baskettball spielen, Ski- und Inlinerfahren,mit freunden einen DVD Abend gestalten, Spaziergänge und Schwimmen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008 NG SOD Karlsruhe

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Meine erste Beteiligung an Weltspielen überhaupt. Ich freue mich sehr, möchte Spaß haben und mich mit den Coaches verstehen. Ich hoffe auf eine schöne Zeit mit vielen Erlebnissen. Ich freue mich auf die Kultur in Korea und auf die Wettkämpfe.

Olympics
82
STEKI
STEKI

SKI LANGLAUF

SKI LANGLAUF ZEITPLAN

29.01.	14:00 – 16:00	Coaches Meeting
30.01.	08:00 – 15:30	Klassifizierung (50m klassisch, 2,5km Freistil, 10km Freistil)
	16:30 – 17:30	Coaches Meeting
31.01.	08:00 – 15:30	Klassifizierung (100m klassisch, 1km Freistil, 7,5km Freistil)
	16:30 – 17:30	Coaches Meeting
01.02.	08:00 – 15:30	Klassifizierung (500m Freistil, 5km Freistil), Finals/ Ehrungen 50m klassisch
	15:30 – 16:30	Unity Sports
	17:00 – 18:00	Coaches Meeting
02.02.	08:00 – 15:30	Klassifizierung 4x1km, Finals/Ehrungen (2,5km Freistil, 5km Freistil)
	16:30 – 17:30	Coaches Meeting
03.02.	08:00 – 15:30	Finals/Ehrungen (100m klassisch, 500m Freistil, 7,5km Freistil)
	16:30 – 17:30	Coaches Meeting
04.02.	08:00 – 15:30	Klassifizierung 2,5km klassisch, Finals/Ehrungen (1km Freistil, 10km Freistil)
	16:30 – 17:30	Coaches Meeting
05.02.	08:00 – 12:00	Finals/Ehrungen (2,5km klassisch, 4x1km)

REINHARD MORYS, HEADCOACH

ALTER: 51 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Special Olympics, Radfahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2000

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Korea sind bereits meine 7. internationalen Spiele. Die Weltspiele sind immer etwas ganz Besonderes. Vor allem der Zusammenhalt und das bewundernswerte Engagement unserer Athleten ist absolut einmalig.

UTA SCHELLENBERGER, COACH

ALTER: 40 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Tischtennis, Schwimmen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ein tolles Event - die Sportler begleiten zu dürfen ist eine große Ehre!

SKI LANGLAUF COACHES

KLAUS SOCHER, COACH

ALTER: 47 Jahre

EINRICHTUNG: Herzogsägmühler Werkstätten

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Bergsteigen, Wintersport,

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2005

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Für mich ein Höhepunkt in meiner bisherigen Zeit als Trainer für Menschen mit Behinderung.

MICHAEL SIEBER, COACH

ALTER: 35 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Skisport, Klettern, Laufen, Musik, Theater

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 5 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin sehr gespannt auf die Kultur und die Erlebnisse, die auf uns zu kommen. Für die Sportler wünsche ich mir viel Freude und unvergessliche Erlebnisse.

LUTZ WALTER, WACHSER

ALTER: 46 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

SKI LANGLAUF ATHLETEN

CHRISTIAN MONDEN, ATHLET

ALTER: 22 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Badminton, Fußball, Tischtennis, Handball, Ski Langlauf, Kunst

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 4 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist unglaublich - ich hätte nie gedacht einmal zu den Weltspielen fahren zu dürfen. Ich möchte um Medaillen kämpfen.

CLAUDIA SCHOLZ, ATHLET

ALTER: 46 Jahre

EINRICHTUNG: Herzogsägmühler Werkstätten

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Schwimmen, Nordic Walking, Kegeln, Wandern, Computer

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2011, Altenberg

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich will ein fremdes Land und seine Kultur kennenlernen. Mein Ziel ist eine Medaille und einmal bei einem internationalen Wettbewerb dabeisein zu dürfen.

CLAUDIA VON HOERSCHELMANN, ATHLET

ALTER: 39 Jahre

EINRICHTUNG: Herzogsägmühler Werkstätten

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Schwimmen, Langlauf

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009, Inzell

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte bei den Wettkämpfen im Langlauf mein bestes geben und dabei auch fremde Menschen kennenlernen.

DOMINIK KONERT, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Maximilian-Kolbe-Schule, Nordkirchen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Fahrradfahren, Garten und Landwirtschaft, DRK (Jugend-Rote-Kreuz), Konga spielen (Trommel) in der Gruppe „Nordkirchener Dorfgebläse“

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist ein sehr gutes Gefühl bei den Weltspielen dabei sein zu dürfen, und ich bin ein bisschen stolz, dass ich mich für die Weltwinterspiele qualifizieren konnte.

SKI LANGLAUF ATHLETEN

FLORIAN WINKLER, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Herzogsägmühler Werkstätten

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Wintersport, Fittnessstudio.

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich will mit den Athleten der anderen Nationen gemeinsam Sport treiben, mich mit ihnen messen und viele schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen.

MICHAEL LIPPMANN, ATHLET

ALTER: 40 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Radsport, Ski Langlauf, Freunde treffen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 12 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Nach Alaska 2001 hätte ich nie gedacht noch einmal bei so einer Veranstaltung teilnehmen zu können. Ich bin stolz dabei zu sein.

STEFANIE LANG, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe Hof

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Computer, Chatten, Nordic-Walking, mit Hund spielen, Ski fahren (Langlauf), wenn Schnee liegt und meine Arbeit in der Jugendherberge

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Dass ich viele Sportler aus der ganzen Welt treffe und mit ihnen Langlaufen kann. Gewinnen macht mir Spaß und noch mehr bei einer „großen“ Olympiade, so wie in Süd-Korea!

ANTONIA SCHLEICHER, ATHLET

ALTER: 17 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Skilanglauf, Tischtennis, Schwimmen, Musik hören

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich auf neue Freundschaften und die Wettbewerbe.

SKI LANGLAUF ATHLETEN

HEIKE NAUJOKS, ATHLET

ALTER: 43 Jahre

EINRICHTUNG: Diakonie Stiftung Bad Lobenstein

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Musik hören, Fahrrad fahren, Fotographieren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2004

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Würdigung und Achtung meiner bisherigen sportlichen Leistungen, sich messen mit andereren Athleten, Kennenlernen anderer Athleten, voneinander lernen und Stärkung meines Selbstwertgefühls.

JONAS OTTO, ATHLET

ALTER: 19 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Schwimmen, Leichtathletik, Klettern, Schwimmen, Radfahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Teil der Weltspiele zu sein ist eine tolle Herausforderung. Dafür trainiere ich und werde mein Bestes geben. Ich freue mich ein neues Land und neue Leute kennenzulernen.

KATHRIN STRÖSSNER, ATHLET

ALTER: 35 Jahre

EINRICHTUNG: Familie Strößner, Münchberg

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Am liebsten mache ich Sport, im Sommer Schwimmen, im Winter Skilanglauf. Ich gehe auch gerne mit Freunden Tanzen und Eis essen.

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: Seit über 15 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich freue mich mit der Mannschaft zu den Spielen zu reisen, gemeinsam Spaß zu haben und mit meinen Freunden das Beste für unser Land zu geben und Erfolg zu haben.

MATTHIAS STEITZ, ATHLET

ALTER: 16 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Radfahren, Fußball spielen, Basteln, Schwimmen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2009

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin sehr gespannt was mich erwartet und werde mein Bestes geben!

SKI LANGLAUF ATHLETEN

MELANIE BEYER, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Schwimmen, Skilanglauf, Muski hören, Tanzen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2008

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?

PHILIPP SCHNEIDER, ATHLET

ALTER: 32 Jahre

EINRICHTUNG: Stiftung Rehazentrum Schleusingen

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Skilanglauf, Radfahren

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte meine Erfolge bei den Thüringer Langlauftagen und den Nationalen Spielen bestätigen und noch mehr Ansporn für noch bessere Leistungen erhalten.

SANDRA SCHNEIDER, ATHLET

ALTER: 41 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Badminton, Basketball, Fußball, Tischtennis, Ski Langlauf

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 11 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Für mich ist es sehr wichtig bei der olympischen Bewegung dabei zu sein und den olympischen Geist zu erfahren. Ich bin stolz auf die Teilnahme bei den Weltwinterspielen.

THOMAS KRONFELD, ATHLET

ALTER: 35 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Skilanglauf

HOBBIES: Leichtathletik, Ski Langlauf, Playstation

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 11 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich kann regelmäßig trainieren und bin stolz bei so einem Event dabei zu sein.

SNOWBOARD

SNOWBOARDING ZEITPLAN

29.01.	14:00 – 16:00	Coaches Meeting
30.01.	08:00 – 14:00	Athleteneinschätzung
	16:00 – 17:00	Coaches Meeting
31.01.	08:00 – 17:00	Klassifizierung & Finals/Ehrungen Riesenslalom (Advanced, Intermediate)
	16:00 – 17:00	Coaches Meeting
01.02.	08:00 – 15:40	Klassifizierung & Finals/Ehrungen Riesenslalom (Novice)
	16:00 – 17:00	Coaches Meeting
02.02.	08:00 – 17:00	Klassifizierung & Finals/Ehrungen Slalom (Advanced, Intermediate)
	16:00 – 17:00	Coaches Meeting
03.02.	08:00 – 15:40	Klassifizierung & Finals/Ehrungen Riesenslalom (Novice)
	16:00 – 17:00	Coaches Meeting
04.02.	08:00 – 15:40	Klassifizierung & Finals/Ehrungen Super G (Advanced, Intermediate, Novice)

RAPHAEL STÄBLER, HEADCOACH

ALTER: 26 Jahre

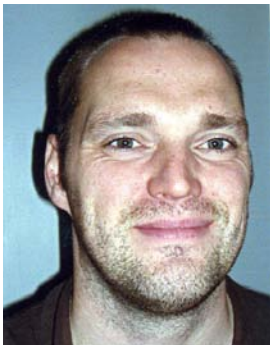
EINRICHTUNG: TSG Wilhelmsdorf

SPORTART Snowboard

HOBBIES: Saxophon spielen, Fotografieren, Freunde treffen, Reisen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 1994

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es sind meine ersten Winterspiele und da freu ich mich ganz besonders drauf. Ich möchte, dass die Athleten unvergessliche Spiele für sich haben.



INGO CORDES, COACH

ALTER: 39 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Snowboard, Mountain Bike,

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2000

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Die Athleten bei ihren großartigen Leistungen zu unterstützen und gemeinsam das Beste geben!

SNOWBOARDING COACHES

ISABEL DASSDORF, COACH

ALTER: 29 Jahre

EINRICHTUNG: Special Olympics Baden-Württemberg

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Triathlon, Wintersport, Wassersport und Reisen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2012

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Unterstützung der Snowboarder von SOD und das Kennenlernen der SO International Family und einer Internationalen Großveranstaltung von SO

DENNY WEDEKIND, ATHLET

ALTER: 24 Jahre

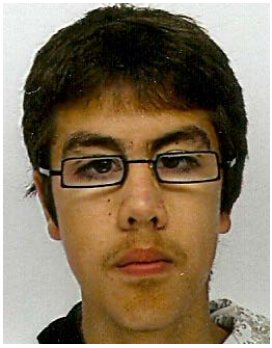
EINRICHTUNG: Lebenshilfe Hof

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Fussball, Mountain Bike, Computer und Xbox

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 8 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin sehr stolz an den zweiten World Games teilzunehmen; Ein Land und seine Leute aus dem asiatischen kennenzulernen; Athleten von SOD und anderen Ländern wiederzusehen bzw Kontakte zu knüpfen.



MATHIAS PÜTZ, ATHLET

ALTER: 20 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Skatboard- und Fahrradfahren, mit Freunden kommunizieren, Spiele am PC

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2010 NG SOD Bremen

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es sind meine ersten Weltwinterspiele. Ich wünsche mir einen Zusammenhalt der Athleten und Gemeinschaft untereinander. Ich freue mich auch auf einen Datenaustausch mit anderen Athleten.

SNOWBOARDING ATHLETEN

NANCY OSCHMANN, ATHLET

ALTER: 30 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Badminton, Radsport, Snowboard

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 6 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin gespannt auf die Städte, die Menschen und das Land. Ich versuche viel zu trainieren und freue mich auf den Wettkampf mit anderen Sportlern aus der ganzen Welt.

RAMONA GALLWITZ, ATHLET

ALTER: 27 Jahre

EINRICHTUNG: Allgäuer Werkstätten, Kempten

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Musik hören

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2001

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte sportlich mein Bestes geben, alte und neue Freunde treffen und ein erlebnisreiches Event haben.

RICO WEDEKIND, ATHLET

ALTER: 22 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe Hof

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Mountain Bike fahren, Fussball spielen, Computer und Fernsehen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 6 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin sehr stolz an den Weltspielen in Südkorea teilnehmen zu dürfen. Ich möchte wenn möglich eine Medaille gewinnen und andere Athleten kennenlernen.

SEBASTIAN HUBER, ATHLET

ALTER: 30 Jahre

EINRICHTUNG: Allgäuer Werkstätten, Kempten

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Biken, Gitarre spielen, auf Skitouren gehen

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2001

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Es ist immer ein ganz großes Erlebnis alte und neue Freunde treffen.

SNOWBOARDING ATHLETEN

STEFANIE WIEGEL, ATHLET

ALTER: 21 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Ich höre gerne Musik und ich singe gern. Tanzen malen und Sport sind weitere Hobbies von mir.

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2001

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Schön, dass ich nominiert wurde. Ich freue mich auf die Menschen und die Kultur in Korea. Ich hoffe, dass wir ganz viel Spaß haben, egal ob wir behindert sind oder nicht.

STEVEN WILKINSON, ATHLET

ALTER: 24 Jahre

EINRICHTUNG: Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Inliner, Sport - auch im Fitnessstudio, Joggen und Snowboarden und ich höre gerne Musik.

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 2002

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich möchte einen guten Platz holen, vor allem viel Spaß haben, aber auch Leute und Land kennen lernen.

LARS SCHÖNE, ATHLET

ALTER: 20 Jahre

EINRICHTUNG: Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

SPORTART: Snowboard

HOBBIES: Fußball, Tischtennis, Bowling, Snowboard

BEI SPECIAL OLYMPICS AKTIV SEIT: 6 Jahren

WAS BEDEUTEN DIR DIE WELTSPIELE IN PYEONGCHANG?
Ich bin stolz auf meine sportliche Leistung. Ich hätte nie gedacht einmal so Snowboarden zu können. Ich bin gespannt auf die andere Kultur.